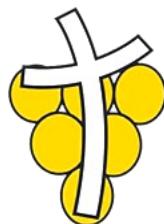


Weihnachten 2025

Katholische Kirchengemeinden der
Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal



**St. Josef
Weinsberg
mit
Eberstadt und
Gellmersbach**



**St. Oswald
Wimmental
mit Ellhofen
Grantschen und
Lehrensteinsfeld**

„Das Licht leuchtet in der Finsternis“ – Hoffnung, die bleibt

Liebe Schwestern und Brüder,

„Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst“ (Joh 1,5)

Dieses Wort des Evangelisten Johannes führt uns mitten in das Geheimnis von Weihnachten: Gott lässt sein Licht aufleuchten – zart, unscheinbar und doch stärker als alle Dunkelheit.

In diesem Licht darf ich in diesem Jahr mit großer Dankbarkeit zurückblicken. Nach vielen Jahren als Pfarrer in der Seelsorgeeinheit durfte ich in den Adventswochen meinen offiziellen Abschied feiern - am Samstag vor dem 2. Advent durch Dekan Roland Rossnagel und am Samstag vor dem 3. Advent durch Weihbischof Lic. Theol. Thomas Maria Renz. Beide Feiern waren Augenblicke tiefer Rührung und Dankbarkeit – für das gemeinsame Glaubensleben, die vielen Begegnungen und die Treue, die uns verbunden hat.

Mit dem 1. Januar 2026 beginne ich meinen Ruhestand, bleibe aber weiterhin im Pfarrhaus in Weinsberg wohnen und darf während der Vakanz seelsorgerisch mitwirken. Das empfinde ich als großes Geschenk, weiterhin da sein zu dürfen, wo mein Herz zu Hause ist.

Weihnachten sagt uns: Gott bleibt.

Er geht unsere Wege mit, auch wenn sich Aufgaben verändern und neue Lebensabschnitte beginnen. Sein Licht begleitet uns – in Freude und in Sorge, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Ich wünsche Ihnen, dass dieses Licht von Bethlehem auch Ihr Herz erhellt, Ihnen Kraft schenkt in schwierigen Tagen und Freude in hellen Stunden. Möge der Friede Christi Ihr Zuhause erfüllen und unsere Gemeinden weitertragen.

Gesegnete und gnadenreiche Weihnachten und ein lichtvolles neues Jahr 2026 wünscht Ihnen

Lic. bibl. Pfarrer Mijo Blažanović

Gottesdienste und Feiern in der Weihnachtszeit

| Datum | Uhrzeit | Ort |
|------------|--|---------------------|
| 24.12.2025 | 15:30 Uhr Krippenfeier | Wimmental |
| | 16:00 Uhr Feierliche Andacht | Weinsberg |
| | 17:00 Uhr Krippenspiel | Eberstadt |
| | 19:00 Uhr Christmette | Weinsberg |
| | 21:00 Uhr Christmette | Ellhofen |
| 25.12.2025 | 9:00 Uhr Festgottesdienst | Wimmental |
| | 9:00 Uhr Festl. Wortgottesfeier | Weinsberg |
| | 10:30 Uhr Festgottesdienst | Eberstadt |
| 26.12.2025 | 9:00 Uhr Festgottesdienst | Weinsberg |
| | 10:30 Uhr Festgottesdienst | Lehrensteinsfeld |
| 27.12.2025 | 18:30 Uhr Eucharistiefeier | Wimmental |
| 28.12.2025 | 9:00 Uhr Eucharistiefeier | Lehrensteinsfeld |
| | 9:00 Uhr Wortgottesfeier | Weinsberg |
| | 10:30 Uhr Eucharistiefeier | Eberstadt |
| 31.12.2025 | 17:30 Uhr Ökumenische Jahresschlussandacht | Ellhofen ev. Kirche |
| 01.01.2026 | 10:30 Uhr Eucharistiefeier | Wimmental |
| | 18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst | EMK Weinsberg |
| 04.01.2026 | 9:00 Uhr Eucharistiefeier | Weinsberg |
| | 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger | Ellhofen |
| | 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger | Ellhofen |
| 06.01.2026 | 9:00 Uhr Wortgottesfeier | Weinsberg |
| | 9:00 Uhr Eucharistiefeier | Wimmental |
| | 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger | Eberstadt |

Abschied

In den bewegten Zeiten, in der unsere Kirche in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und unsere Gemeinden in der Seelsorgeeinheit Weinsberg-Wimmental stehen, schlägt nun auch für mich die Abschiedsstunde. Nach fast 18 Jahren im pastoralen Dienst der Seelsorgeeinheit werde ich zum 1. März 2026 die Stelle der Klinikseelsorgerin in der Klinik Öhringen zusätzlich zur Klinikstelle Löwenstein, die ich seit 2016 inne habe, übernehmen.

Der Abschied fällt mir aus vielen Gründen nicht leicht; viele kleine Herzwurzeln habe ich hier geschlagen, seit ich im September 2007 meine ersten Schritte in den Gemeinden tun durfte. In vielen Begegnungen mit Menschen in freudiger, aber auch in Not- und Trauersituationen, in gemeinsamem Lachen und manches Mal auch in Streit und sich aushalten müssen, ist „Menschsein“ geschehen.

Da ich nun fortgehe spreche ich all denen, die dies von mir annehmen möchten, meinen Dank für gemeinsam gut Gelebtes aus und wünsche Ihnen von Herzen, dass Gottes liebevoller Segen bei Ihnen sei und Sie behütet sein mögen.

Ihre Gemeindereferentin Marianne Meyer

Mittwochmorgengespräch 2026

Im Jahr 2026 werden noch 2 Mittwochmorgengespräche stattfinden, zu denen ich Sie herzlich einlade:

Mittwoch, 21. Januar 2026

Mittwoch 11. Februar 2026

Wie immer werden wir bei Kaffee, Tee und Kuchen auf ein spannendes Thema schauen und in fröhlicher Runde Gemeinschaft, Wissen und Nahrhaftes für Leib und Seele teilen.

Erstkommunion 2026

In diesen Herbstwochen haben sich 28 Kinder und Familien aus der Seelsorgeeinheit auf den Weg gemacht, sich auf den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion vorzubereiten. Wir freuen uns gemeinsam auf die Gottesdienste zu den Erstkommunionen, die wir am 12. April und am 19. April jeweils in gemeinsamen Gottesdiensten der Familien aus den Orten Ellhofen, Wimmental, Grantschen und Lehrensteinsfeld, sowie Weinsberg, Eberstadt und Gellmersbach feiern werden.

In der Zwischenzeit aber heißt es: Jetzt lernen wir die Kirche erstmal kennen! Als Gebäude – was ist denn alles so drin im Haus Gottes? Als Ort der Gemeinschaft – was ist denn so eine Gemeinde und wie funktioniert das mit der Taufe? Als Kraftort für Leib und Seele – wie ist das mit dem eucharistischen Brot, und was hat Brot eigentlich mit dem Leben und mit dem Glauben zu tun? Als Ort, an dem wir Jesus begegnen – wer war denn dieser Mann, den wir den Sohn Gottes nennen? Und als Ort der Versöhnung und der Vergebung durch Gott – wie schön ist es, zu erfahren, dass ich geliebt werde, auch wenn ich nicht perfekt bin!

Wie jedes Jahr: Ein spannender und ein fröhlicher Weg!

Das sind unsere Kummunionkinder: Hannah Maria Acker, Najla Bajrami, Lennard Elias Brugger, Lumiana Ciuocco, Lio Dorsch, Leonhard Duda, Felipe Ekes, Annalena Gavran, Marian Hans, David Nagel, Emma Osten, Xhavit Szlapa, Lennox Waltrich, Felicia Ruf, Alexandra Tyriakidis, Hannah Rieth, Ben Altmeyer, Mia Radeljak, Jonah Schell, Lena Halina Semella, Lukas Johannes Seng, Amelia Lach, Dominik Lach, Lelle-Noah Gabrovits, Louis Karle, Julian Steiner, Lucas Steiner, Marie Schärer

Der heilige Borromäus

war ein Mann der Reform – aber nicht im modernen Sinn von Umbau und Anpassung. Für ihn begann jede Erneuerung **nicht in Strukturen, sondern im Herzen.** Er sagte sinngemäß:

„Willst du die Kirche erneuern, beginne mit dir selbst.“

In seiner Zeit war vieles krank in der Kirche – Gleichgültigkeit, Missbrauch von Macht, Verlust des Glaubens. Er hat erkannt: Das Evangelium heilt nur dann, wenn es zuerst mich heilt.

Auch wir heute spüren: Unsere Kirche steht vor großen Umbrüchen – weniger Gemeinden, weniger Gebäude, mehr Verwaltung und Digitalisierung.

Aber keine Strukturreform wird die Kirche retten, wenn nicht die Herzen sich Christus öffnen.

Karl Borromäus lebte aus fünf einfachen Wahrheiten:

- **Reform beginnt im Gebet.** Nur wer mit Christus verbunden ist, kann ihn bezeugen.
- **Glaube wächst durch Bildung.** Das Evangelium muss wieder Mittelpunkt unseres Lebens werden.
- **Nähe zählt.** Wir müssen den Menschen begegnen, nicht nur Programme verwalten.
- **Verantwortung teilen.** Kirche ist Gemeinschaft von Getauften, nicht nur Amtsträgern.
- **Ökumene braucht Profil.** Einheit wächst aus Treue zu Christus, nicht aus Beliebigkeit.

Wenn wir das Herz erneuern, wird auch die Kirche neu.

Karl Borromäus hat sich von Christus berühren lassen – und dadurch wurde er selbst zum Werkzeug der Erneuerung.

Bitten wir heute um denselben Geist:

Damit wir nicht den Mut verlieren, sondern in allen Veränderungen fest bleiben in Christus – dem einzigen, der wirklich reformieren kann **durch die Kraft seiner Liebe.**

Ihr Lic. bibl. Pfarrer Mijo Blažanović

Weihnachten geht weiter!

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Mit diesem Satz beginnt das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Wir haben diese Würde allein durch die Tatsache, dass wir leben – und wer einmal die Geburt oder das Sterben eines Menschen miterlebt hat, der weiß, was ich meine. Man wird ehrfürchtig vor dem Leben, das so zerbrechlich und so stark zugleich ist, so geheimnisvoll und so bezaubernd – und den Atem Gottes in sich trägt. Und das schließt das ungeborene Leben, das behinderte Leben und das sterbende Leben mit ein.

Diese Kostbarkeit des menschlichen Lebens feiern wir an Weihnachten – Gott selbst wird Mensch. Er wird einer von uns, in allem uns gleich. Damit macht er das Mensch-Sein wertvoll. Und deshalb geht Weihnachten auch weiter – denn diese Kostbarkeit und Würde will im Alltag gelebt sein. Wenn dieses Fest mit den offiziellen Feiertagen abgeschlossen wäre, dann wäre es ein Fest wie alle anderen – nett, schön, Feiern, Geschenke – das war's dann. Aber gerade das ist Weihnachten nicht. Weihnachten ist mehr. Bewähren muss sich diese Botschaft von der Würde des Mensch-Seins dann, wenn der Alltag wieder einkehrt, wenn der Tannenbaum abgeschmückt ist, die Krippe auf dem Dachboden verstaut und die Geschenke schon eifrig in Gebrauch sind. Dann gilt es, das ganz praktisch umzusetzen und zu leben, indem ich anderen Menschen diese Würde gebe – und sie mir nicht nehmen lasse. Deshalb kann man Weihnachten nicht „abhaken“. Das, was wir in diesen Tagen feiern, geht weiter, öffnet Türen, will Wege aufzeigen. Und damit fängt es für uns erst richtig an – mit einem kleinen Kind an unserer Seite. (aus: Andrea Schwarz: Leben, was sonst!)



„Seelsorge in neuen Strukturen“

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart durchläuft gerade einen umfassenden Prozess „Kirche der Zukunft“. Innerhalb dieses Prozesses steht zur Zeit das Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen“ im Fokus.

Auslöser für das Projekt sind die sich ändernden Rahmenbedingungen innerhalb der katholischen Kirche. Die Zahl der Kirchenmitglieder wird bis zum Jahr 2040 um ca. 30% zurückgehen. Dadurch und bedingt durch Inflation, sowie die Entwicklung der Personal- und Baukosten sinkt die Kirchensteuerkraft. Mit den vorhandenen Mitteln kann weniger geleistet werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Rückgang des pastoralen Personals in allen Berufsgruppen. Viele Mitarbeiter/innen werden in den kommenden Jahren in den Ruhestand treten. Bis 2030 wird das pastorale Personal um etwa 50% zurückgehen. Die vorhandenen Personalressourcen sind daher sehr gezielt und bedarfsgerecht einzusetzen. Die Verwaltungsstrukturen sollen schlanker und effizienter werden. Geplant ist, die jetzigen Seelsorgemeinheiten aufzulösen und mehrere Gemeinden zu einer neuen, größeren Raumschaft zusammenzufassen. Bezuglich der Leitung dieser Raumschaften wurden verschiedene Modelle erarbeitet. Das Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen“ soll im Jahr 2030 abgeschlossen werden. Spirituell getragen wird es von einer Vision, die von verschiedenen Gremien zusammen mit unserem Bischof Klaus Krämer erarbeitet wurde: Die Kirche der Zukunft soll jesumäßig, geistesgegenwärtig und gottvertrauend sein.



Die Sternsinger sind in der Kirchengemeinde St. Oswald wie folgt unterwegs:

In **Ellhofen** am 04. und 06. Januar 2026 jeweils ab 13.30 Uhr.

In **Grantschen** und **Wimmental** am 06. Januar ab 10 Uhr.

In **Lehrensteinsfeld** am 4. Januar ab 13.30 Uhr und nach Bedarf auch am 06.01.2026 am Nachmittag.

In Lehrensteinsfeld und Wimmental müssen Sie sich bitte aktiv anmelden, wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen. Sie haben verschiedene Möglichkeiten: Sie tragen sich in die Listen ein, die in den Kirchen ausliegen, Sie sprechen uns auf den Anrufbeantworter unter Tel. 07134-3357 oder Sie schreiben uns eine E-Mail: stoswald.wimmental@drs.de. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse anzugeben.

Spendenkonto für die Kirchengemeinde St. Oswald, Wimmental
IBAN: DE38 6206 1991 0050 2100 09 Volksbank Sulmtal

Verwendungszweck: Spende Sternsinger



Sternsinger Weinsberg

In Weinsberg wird es leider keine Sternsinger-Aktion geben. Sie erhalten die Segensaufkleber für die Haustüren in unserer Kirche St. Josef und im Pfarrbüro. Dort können Sie auch direkt Ihre Spende abgeben oder per Überweisung an:

Spendenkonto für die Kirchengemeinde St. Josef Weinsberg
IBAN: DE43 6205 0000 0013 6009 85 Kreissparkasse Heilbronn

Verwendungszweck: Spende Sternsinger

Austräger für Pfarrbriefe in Weinsberg gesucht

Zum Austragen des Pfarrbriefes vor Ostern und Weihnachten suchen wir noch Helfer/innen. Sollten Sie uns ehrenamtlich unterstützen können, würden wir uns sehr über einen Anruf im Pfarrbüro Tel. 2481 freuen. Vielen herzlichen Dank!

Weihnachtsgruß aus dem Kindergarten Arche Noah Ellhofen

Liebe Eltern, liebe Kinder,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller schöner Momente, spannender Erlebnisse und wertvoller gemeinsamer Zeit.

Unter dem Motto „Im Mittelalter“ haben wir das Jahr gestaltet und mit dem Fasching auf unserer eigenen „Burg“ gestartet. Das große Familienfest auf der Burg Löwenstein war ein ganz besonderes Highlight – gemeinsam haben wir gelacht, gespielt, gefeiert und uns für einen Tag in Ritter, Burgfräulein und Hofnarren verwandelt.

Im Frühling durften wir uns über ganz besondere Gäste im Garten freuen: Für eine Woche haben uns echte Hühner besucht! Gemeinsam mit den Kindern haben wir sie gefüttert, gepflegt und viel über das Leben der Tiere gelernt. Auch ein Ponybesuch sorgte für strahlende Kinderaugen und unvergessliche Momente.

Natürlich wurden auch unsere traditionellen Feste mit viel Freude gefeiert: Ostern, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten und viele kleine interne Angebote, die den Alltag bereichert haben.



Unsere Elternspieltage und Oma- und Opaspieltage waren wunderbare Gelegenheiten, gemeinsam Zeit zu verbringen, zu lachen und die Kinder in ihrem Element zu erleben.

Im Herbst durften wir bei der Apfelernte fleißig mithelfen und die Natur in ihrer schönsten Farbenpracht genießen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Familien bedanken – für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihr Engagement. Nur gemeinsam gelingt es, unseren Kindergarten zu einem lebendigen, fröhlichen und liebevollen Ort für die Kinder zu machen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2026!

Mögen Gesundheit, Freude und viele schöne Momente Sie im neuen Jahr begleiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Kinderhaus-Team Arche Noah



Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen

Viermal im Jahr findet im katholischen Pfarrsaal in Ellhofen ein Seniorennachmittag statt. Gestartet wird um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Für einen kurzweiligen Nachmittag sorgen die Vorträge von den unterschiedlichsten Referenten. So war im Februar diesen Jahres Herr Rost von der Polizei bei uns, um über Betrugsmaschen aufzuklären. Im Mai gab es viel Wissenswertes über Linden und andere Bäume. Herr Löw aus Obersulm hat uns im September einen wunderschönen Film über seine Wanderung auf dem König Ludwig Weg gezeigt. Und Anfang Dezember stand der Nachmittag ganz unter dem Motto: „Unsere himmlischen Helfer, die Engel“. Die Seniorennachmittage enden mit einem herzhaften Vesper und wer möchte, kann im Anschluss um 18:00 Uhr den Gottesdienst besuchen.

Das sind die Termine für das Jahr 2026:
18. März, 10. Juni, 09. September, 02. Dezember

Auf Ihr Kommen freuen sich Regina Braun und Regina Blum

Christbaumsammlung in Ellhofen am 10.01.2026

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Ministrantinnen und Ministranten, liebe Eltern, wir würden uns über Eure Mithilfe bei der Christbaumsammlung in Ellhofen sehr freuen.

Zusammen mit den evangelischen Konfirmanden ziehen wir durch die Straßen von Ellhofen und laden die Christbäume auf Traktoranhänger auf. Wenn Ihr uns unterstützen möchtet, bei der Sammlung, in der Küche oder als Begleitperson, dann meldet euch bitte bei Familie Hinzmann, Telefon 5104089 oder kommt einfach am 10.01.2026 um 9 Uhr zur evangelischen Kindertagesstätte in der Blumenstraße in Ellhofen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus. Der Erlös dieser Aktion kommt der evangelischen und katholischen Jugendarbeit zu Gute.



Sehnsucht nach Treue

So viele Verheißenungen hatten sie schon gehört. Und so viele Geschichten, wie es denn ist, wenn Gott in die Welt kommt. Aber bisher war er noch nicht gekommen, bisher ist alles so geblieben, wie es schon immer war.

Und jetzt saßen sie beieinander, die Hirten, und wachten über ihre Schafherde. Ob es denn jemals wahr wird, was die Propheten damals versprochen haben?, fragten sie sich. Aber keiner wusste darauf eine Antwort zu geben. „Vielleicht ist das alles nur ein trauriger Trost“, meinte einer. Denn die Welt sei ja immer noch so grausam und unfriedlich.

Gezweifelt haben sie schon lange, ob man den prophetischen Worten überhaupt trauen könne. Denn wenn Gott schon kommen will, warum dann nicht jetzt? Warum nicht in dieser ausweglosen Situation? Warum nicht hier und heute? In all ihre Fragen mischte sich die Resignation und die bittere Erkenntnis, dass auf Gott ja doch kein Verlass ist.

Und als sie noch grübelten, umfing sie ein helles Licht und eine ungewohnte Wärme erfüllte ihr Herz. Und neue Hoffnung wuchs in ihnen, und das Vertrauen auf Gottes Treue verjagte die Zweifel. Sie machten sich auf zu einem Stall und fanden ein Kind, vor dem sie auf die Knie fielen.

Weil die Hirten an Gottes Verheißenung und seine Treue geglaubt haben, konnten sie zu einem neuen Leben finden und im Vertrauen auf diese Treue ihr Leben gestalten.

Vielleicht ist es manchmal besser, nicht so lange zu zweifeln und zu grübeln, sondern einfach zu vertrauen. Und im Glauben an die Treue das Leben zu leben.

(aus: Fabian Brand: Sehnsucht, Sinn und Stille Nacht)

Lebensmittelpaketaktion

Auch durch Lebensmittelspenden können Sie in diesem Jahr wieder helfen, bedürftige Familien und Einzelpersonen unserer Gemeinde zu unterstützen. Dabei bitten wir sowohl um haltbare Lebensmittel, wie Reis, Nudeln, Salz, Zucker, als auch, da es sich auch konkret um Familien mit Kindern handelt, um haltbare Milch, etwas Süßigkeiten.

Alle Lebensmittel, die wir nicht direkt weitergeben können, stellen wir dem Tafelmobil Weinsberg zur Verfügung.

Bitte bringen Sie die Ihre Lebensmittelpende bis spätestens **Mittwoch, 17.12.2025**, ins Pfarrbüro Weinsberg.

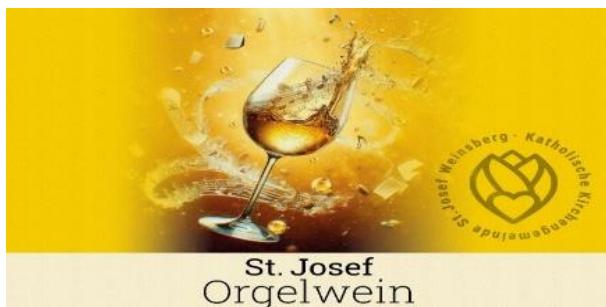
Herzlichen Dank für Ihre gute Gabe!

Edler Tropfen für einen guten Zweck

- Zu einem guten Buch...
- Für die abendliche Denkerstunde...
- Für angeregte Gespräche in vertrauter Runde...
- Als perfekte Begleitung zum guten Essen...
- Als Geschenk zu Weihnachten...

...empfehlen wir unseren St. Josef Orgelwein:

Ein junger frischer Kerner, Jahrgang 2024, Staatsweingut Weinsberg,
Preis pro Flasche: 10 € inklusive
4 € Spende für unsere neue Orgel,
erhältlich im Pfarrbüro Weinsberg
Mo, Mi, Do, Fr: 10 – 12 Uhr und
nach Absprache telefonisch 07134/2481 oder per E-Mail:
stjosef.weinsberg@drs.de





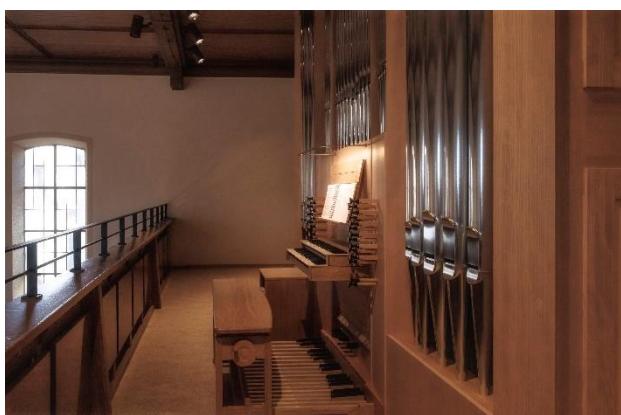
8 Jahre von der Idee bis zur Eröffnung

„Gut Ding will Weile haben“

...und beim Bauen braucht man einen langen Atem:

- Mitte 2017 stuft eine Fachaufsicht aus Rottenburg unsere alte Orgel als nicht mehr reparaturwürdig ein
- In 2018 startete der KGR mit seinem Beschluss zum Neubau einer Orgel
- Nach Ausschreibung und weiteren Gutachten wurde der Baubeschluss im
- Oktober 2019 gefasst – genehmigt März 2020
- Dann schlugen die Technik und die Auflagenflut deutscher Vorschriften zu:
 - zur Umsetzung wird eine neue Elektrik benötigt
 - damit entsteht die Chance zur Erneuerung von Licht, Wärme und Ton
 - alte Kabel raus, d.h. Aufbruch des Bodens und viele Schlitze überall
 - der Boden nur hälftig in gutem Zustand (Baumaterial Stand 1950)
 - viele Putz- und Malertätigkeiten
 - umrahmt von einem neuen Fliesenbelag
- eh all‘ das geplant, ausgeschrieben, genehmigt und baureif war, sind weitere 2 Jahre vergangen
- mit seinen Beschlüssen vom Okt. 2021 & Jan 2023 hat der KGR das Projekt mit einer Bausumme von 1,05 Mio € plus 300 T€ für die neue Orgel endgültig auf den Weg gebracht
- am 18.9.2022 hatten wir die letzte Eucharistiefeier in der Kirche vor dem Umbau und unser hl. Josef zog für 30 Monate in den Gemeindesaal

- mit äußerst tatenreicher Unterstützung, mit großem Expertenwissen und ratgeberischer Kompetenz des Fachbeirates Bau (Frau Meyer sowie die Herren Fox, Lewczuk, Militzer, Ostertag, Rampp, Weller, Wiedmann) sind wir gut durch die Nachwehen von Corona und durch das Projekt gekommen; einige Überraschungen im Boden oder Holz oder bei Handwerkern konnten kompensiert werden
- Kosten und Zeitplan blieben im Rahmen und damit ein großer Dank an die professionellen Fachfirmen und deren Mitarbeiter sowie an die Fachplaner und Architektinnen
- Am 9.2.2025 – etwa ein Jahr später als geplant – hat Weihbischof Dr. Gerhard Schneider die neue Orgel geweiht und der Kirchengemeinde die sanierte Kirche wieder zur Nutzung zurückgegeben



Ich sage einfach nur „Danke“ :
Danke unserem Schöpfer, der dieses Mammutprojekt so wohlwollend gelenkt hat
Danke allen Haupt- und Ehrenamtlichen, Helfern und Gremien, die mit

Rat und Tat zur Seite standen. Danke allen Spendern und Spendenaktionen, die uns geholfen haben, die geforderte Zielmarke von 100 T€ zu überschreiten. Danke meiner Frau, die harte Zeiten der Entbehrung und Nervenanspannung hat ausgleichen müssen

W. Jeven

Gemeindeversammlung

am Sonntag 02.11.2025 in der St. Josef Kirche in Weinsberg

Seit langer Zeit waren die Gemeindemitglieder mal wieder zu einer Gemeindeversammlung eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten rd. 80 Interessierte zu Vergangenem und Zukünftigem informiert werden.

Leider kam 2025 keine KGR-Wahl zustande. Das gebildete Übergangsgremium kam in schwieriges Fahrwasser und löste sich auf. Um in der Gemeinde handlungsfähig zu bleiben, hat sich aus dem Wahlausschuss ein 3er Team bereit erklärt, den Pfarrer aktiv bei seinen Leitungsaufgaben zu unterstützen und die KGR-Wahl 2026 vorzubereiten. Das Team um Doroteja Militzer, Michael Nägele und Rolf Rampp bat um Vertrauen und Zustimmung zu dieser Aufgabe und wurde per Akklamation bestätigt.

Unser Kirchenpfleger Wolfgang Greven informierte zu den wichtigsten Zahlen, Daten und Projekten der abgelaufenen Wahlperiode:

- Kirchensanierung nach 30 Monaten abgeschlossen
- neue Orgel begeistert mit tollem Klang
- Finanzlage gut, Spielraum zur Rücklagenbildung vorhanden
- sinkende Mitgliederzahlen und langfristig Schrumpfung der Einnahmenseite
- Neue Projekte und offene Themen:
 - Bewertung und langfristige Bestandserhaltung unserer Immobilien
 - neue Gebietszuschnitte „Raumschaften“ unserer Pfarreien
 - Fachkräftemangel im Bereich der Hauptamtlichen

Die Verabschiedung unseres Pfarrers Mijo Blazanovic findet am 06.12.2025 statt. Herzliche Einladung zum Gottesdienst und anschließendem Stehempfang!

Die seelsorgerischen Aufgaben übernimmt Pfarrer Blazanovic auch danach weiterhin in gewohnter Weise.

Ein neuer Pfarrer ist kurzfristig nicht in Sicht, so dass ein Pfarr-Administrator die organisatorischen Notwendigkeiten regeln wird. Der Name wird nach Erscheinen des bischöflichen Dekretes unmittelbar bekanntgemacht.

Spannende Zeiten stehen bevor, seid ihr dabei? Dann meldet euch und bringt eure Talente und Fähigkeiten in St. Josef ein!

Herzlichen Dank ☺

Unsere Gemeinde St. Josef ist im Umbruch,
unser Kirchengemeinderat unbesetzt.



**Deshalb suchen wir Dich/Sie u.a. für
folgende Themen:**

- Wie gestalten wir unseren gemeinsamen Jahreskalender
- Welche Projekte gehen wir an
- Wie schaffen wir neue Angebote
- Wie können wir Religiosität, Spiritualität und Schriftbezug wieder aktivieren
- Wie wollen wir unsere Kirchengemeinde weiterentwickeln und vieles mehr....

Was wir brauchen, sind Menschen, die sich mit uns auf den Weg machen.



**Wenn nicht jetzt, wann dann?
Wenn nicht wir, wer sonst...**

Gerne sprechen wir direkt mit
Euch/Ihnen, informieren aus erster
Hand und beantworten Fragen
beim Stehcafe, nach den
Gottesdiensten

**oder auf zwei Sonderterminen im
Januar 2026:**

**Mittwoch 7.1.26 und Donnerstag
15.1.26**

**jeweils 19.30 Uhr im Gemeindesaal
neben der Kirche**

Wir freuen uns auf Sie –
Ihr Vertretungsteam
Doroteja Millitzer, Michael Nägele,
Rolf Rampp

Rückblick St. Maria Eberstadt 2025

Sternsingeraktion 2025

Bei wunderschönem Wetter starteten unsere zwei Gruppen zu den bestellten Besuchswünschen in Eberstadt, Buchhorn, Lennach und Hölzern. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit reichte es uns in Gellmersbach nur noch zu Sammelterminen. Doch als die Sternsinger dort ankamen, fing es plötzlich an heftig zu stürmen und regnen! Tapfer sangen sie trotzdem ihre Lieder und sagten die auswendig gelernten Sprüche auf dem Spielplatz auf. Dankenswerter Weise fanden sie für den zweiten Termin einen warmen und trockenen Unterschlupf in der ev. Kirche Gellmersbach. Erschöpft aber glücklich kamen sie wieder in Eberstadt an und konnten sich bei warmem Punsch und Pizza stärken. Gemeinsam wurden die Spenden gezählt und die Süßigkeiten geteilt. Und weil es sooo viele Süßigkeiten waren, beschlossen die Kinder, diese mit dem Tafelladen in Weinsberg zu teilen. **Ganz herzlichen Dank an alle die gespendet haben!** Von Herzen möchten ich auch den Familien (Langer, Hettler, Hierl, Bündgen, Rüdel, Sgolik und Schäfer) DANKE sagen, die als Sternsinger und Begleitung mitgelaufen sind und unterwegs sogar noch neue Sternsinger dazugewonnen haben! Es war so schön, dass unser Gemeindesaal wieder voll mit lachenden und spielenden Kindern und Erwachsenen war!

Habt ihr Lust nächstes Jahr mitzumachen? Dann meldet Euch bei Regina Ladewig (0157-70163728) oder über sternsingeraktion.eberstadt@web.de

Vorbereitungstreffen:

Sonntag, 28.12.2025 und **Sonntag, 04.01.2026** jeweils von **15.00-17.00 Uhr** im Gemeindesaal Kath. Kirche Eberstadt zum Kronen basteln, Lieder üben usw. Wenn ein Termin nicht geht, bekommen wir eine Teilnahme trotzdem hin... nach der Anmeldung erhaltet ihr schon die Lieder und Texte zum Üben und Mitsingen!

Sternsingeraktion Eberstadt: Dienstag, 06.01.2026 von 10.00-19.00 Uhr (Aussendung, Mittagessen, Hausbesuche, Abendessen, Abschluss)

Kinderkirche St. Maria Eberstadt Dieses Jahr haben wir uns immer einmal im Monat rund um den blauen Teppich hinten in der Kirche getroffen und miteinander kindgerechte Gottesdienste mit immer neuen Mitmachaktionen gefeiert. Je nachdem, wie es mit den Gottesdiensten in Eberstadt nach der Pensionierung von Pfarrer Blazanovic weitergehen wird, könnte es auch sein, dass wir zukünftig alle 14 Tage feiern werden – wenn Sie auf dem neuesten Stand bleiben möchten, abonnieren Sie bitte den Whatsapp-Kanal „Kinderkirche“!

Montessori-Projekt Mit etwas Verspätung hat auch das Montessori-Projekt im Gemeindesaal gestartet und wir haben schon viel gelernt und Spaß miteinander gehabt! Einmal im Monat treffen wir uns samstags von 15-ca.18 Uhr und lernen mit vielen Mitmachstationen die großen Menschheitsthemen wie z.B. die Entstehung der Erde und Planeten, Dinosaurier und Menschen, die Entwicklung der Schrift usw. kennen. Wenn Sie immer aktuell informiert sein möchten, abonnieren Sie bitte den Whatsapp-Kanal „Montessori“!

Godly Play – Gott im Spiel Wer am Erntedankfest da war, hat die Umbaumaßnahmen schon mitbekommen...denn die zukünftigen Godly Play-Regale und der Kreativ-Tisch dienten uns beim Regenwetter für den leckeren Stehempfang! Die Fortbildung in Öhringen war klasse und ich freue mich darauf, im neuen Jahr mit diesem tollen Angebot einmal im Monat zu starten. Das Besondere an dem Konzept ist, dass man mit wunderschönen Holzmaterialien die biblischen Geschichten sehr anschaulich erzählt / miteinander über das Gehörte ins Gespräch kommt / kreativ etwas gestaltet oder mit den Holzmaterialien spielt / miteinander was Kleines trinkt und isst und am Ende mit einem persönlichen Segen in die kommende Woche entlassen wird. Auch hier gilt, wenn Sie immer aktuell informiert sein möchten, abonnieren Sie bitte den Whatsapp-Kanal „Godly Play“. **DANKESCHÖN!**

Frauenkirche St. Josef Weinsberg

Dankbar für inspirierenden Erlebnisse und erlebte Gemeinschaft blicken wir zurück auf ein ereignisreiches Jahr.

Das Jahr begann für unsere Gruppe mit dem

Küchen-Management beim Mittagessen anlässlich des Gemeindefestes zur

Orgelweihe am 9. Februar 2025. Zum

Abschluss des Gemeindefestes gestalteten

wir eine **Taizé-Andacht** in der neueröffneten Kirche mit

unzähligen Teelichern und unserer, für diesen Anlass

selbstgestalteten, FrauenKirche-Kerze. Die vielen Besucher
haben unsere Erwartungen übertroffen.

Im April haben wir zur **Klangschalen-Meditation** mit Ruth

Klöpping in unsere Kirche eingeladen. Es bestand die

Möglichkeit die Meditation auf Stühlen, in den Bänken oder im
Liegen auf Matten zu erleben. Am Ende waren alle „Liegeplätze“

vergeben und auch die vorderen Bankreihen gut gefüllt.

Anregende Gespräche bei Tee und Keksen rundeten den
erfüllenden Abend ab.

Fest im Kalender der Gruppe Frauenkirche ist mittlerweile unser

Abendspaziergang verankert. Im Marienmonat Mai machten wir

uns auf den Weg durch den Weinsberger Wald und labten uns
an den spirituellen

Impulsen. Mit dem Fingerfood Picknick in den Jugendräumen
konnten wir uns dann nochmals Gutes tun.

Im Oktober gestalteten wir einen **Wortgottesdienst** und setzten

uns mit dem Thema „**Ein Schiff das sich Gemeinde nennt**“
auseinander.

Drei Tage später stand der **Vortrag von Lea und Monika Bunse**

zum Thema: „Widerstand und Errungenschaften der

Frauenrevolution in Nord-Ost-Syrien.“ auf dem Programm. Die

Ausführungen von Lea und Monika haben die zahlreichen

Besucher sehr berührt. Der Abend klang bei Tee und Keksen mit
anregenden Gesprächen sehr harmonisch aus.



St. Josef Weinsberg

Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes standen für 2025 noch zwei Aktivitäten der Frauenkirche aus:

Von Freitag, 14. November bis Sonntag, 16. November 2025 sind wir „**Gemeinsam unterwegs“ im Johann-Baptist-Hirscher-Haus in Rottenburg** am Neckar. Das Programm gestalten wir mit den Talenten aus unserer Mitte größtenteils selber. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass wir nicht allen Interessierten einen Platz bieten konnten und eine Warteliste anlegen mussten.

Am Samstag vor dem ersten Advent findet traditionell unsere **Taize-Andacht** in Eberstadt statt.

Zum Abschluss noch ein erster Blick in das Jahr 2026
„**Gemeinsam unterwegs“ sind wir 2026 vom 17.-19. Juli im Kloster Oberzell bei Würzburg.**

Die weiteren Aktivitäten der Gruppe Frauenkirche für das Jahr 2026 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir werden diese im Nachrichtenblatt, auf der Homepage der Kirchengemeinde und auf Instagram veröffentlichen, außerdem finden Sie Flyer im Eingang der Kirche am schwarzen Brett. Wir laden alle Frauen und Männer schon heute zu allen Aktivitäten der Gruppe Frauenkirche herzlich ein und freuen uns auf die Begegnung mit Euch/Ihnen. Wer sich bei uns einbringen möchte ist herzlich willkommen.

Kontakt: FrauenKirche-StJosef-Weinsberg@t-online.de

Zum Schluss möchten wir uns bei allen **bedanken**, die uns, durch ihre Teilnahme an unseren Aktivitäten oder ihren Zuspruch, unterstützt haben. Ein **herzlicher Dank** an die Gemeindeleitung der Kirchengemeinde für die finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Gruppe **Frauenkirche St. Josef Weinsberg**.

Wir freuen uns auf 2026

Rückblick und Einblick in unser Kindergartenjahr

Unser Katholischer Hermann-Striebel-Kindergarten ist ein lebendiger Ort der Begegnung, des Glaubens und des Miteinanders. Hier dürfen Kinder aus unterschiedlichen Herkunftsländern gemeinsam aufwachsen, spielen, lachen und lernen. Diese Vielfalt bereichert unseren Alltag und schenkt uns Tag für Tag neue Perspektiven, Geschichten und Erfahrungen. Wir erleben sie als einen großen Schatz, der uns alle verbindet – getragen von christlichen Werten wie Respekt, Nächstenliebe und Dankbarkeit.

Unser Team besteht aus unserer Leitung Patricia Sorrentino, der stellvertretenden Leitung Lena Zeyer, zwei pädagogischen Fachkräften, zwei Kindergartenhelferinnen, vier Aushilfskräften sowie drei Auszubildenden. Gemeinsam tragen wir Verantwortung für die Kinder und das Zusammenleben in unserer Einrichtung. Dabei ist uns besonders wichtig, im Team füreinander da zu sein, uns gegenseitig zu unterstützen und mit Freude und Herz den Alltag zu gestalten.

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war unser Sommerfest, das wir mit viel Liebe und Engagement gemeinsam vorbereitet und gefeiert haben. Es war ein fröhliches, buntes Fest voller Lachen, Begegnungen und Gemeinschaft. Die Kinder durften an verschiedenen Spielstationen teilnehmen, sich schminken lassen, Kindertattoos ausprobieren und sich auf der großen Hüpfburg austoben. Ein ganz besonderes Highlight war das Ponyreiten, das für viele Kinder ein unvergessliches Erlebnis war. Für das leibliche Wohl sorgte unser engagierter Elternbeirat mit einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken. Auch die katholische Kirchengemeinde unterstützte uns wieder tatkräftig, sodass das Fest zu einem gelungenen Ausdruck von Gemeinschaft, Zusammenhalt und Dankbarkeit wurde.

Ein großer Bestandteil unseres Jahres ist die Teilhabe am kirchlichen Leben. Der katholische Glaube begleitet uns im täglichen Miteinander – in Gebeten, Gesprächen, Liedern und gemeinsamen Momenten. Besonders schön war in diesem Jahr die Vorbereitung auf das Erntedankfest. Wochenlang haben wir

mit den Kindern über das Thema Dankbarkeit gesprochen, eine große Spende gesammelt, Lieder geübt und uns mit der Bedeutung dieses Festes auseinandergesetzt. Beim Gottesdienst durften die Kinder dann aktiv mitwirken – ein Erlebnis, das allen in Erinnerung bleiben wird.

Ein weiterer Herzensbereich unserer Arbeit ist die Elternzusammenarbeit. Wir erleben die Eltern als wertvolle Partner, die mit uns den Alltag der Kinder gestalten. Ob beim Elterncafé, bei Festen oder in Gesprächen – der Austausch ist offen, herzlich und geprägt von gegenseitigem Vertrauen. Diese gute Zusammenarbeit trägt entscheidend dazu bei, dass sich die Kinder bei uns geborgen fühlen und wachsen können.

So blicken wir dankbar auf das vergangene Kindergartenjahr zurück – auf viele schöne Momente, gemeinsames Lachen, Feste und Begegnungen, auf Wachstum, Herausforderungen und unzählige kleine Augenblicke, die uns berührt und gestärkt haben.

Voller Vorfreude schauen wir nun auf das neue Kindergartenjahr, gespannt darauf, was es für uns bereithält – auf neue Ideen, inspirierende Projekte, kleine Wunder und das tägliche Miteinander, in dem Glaube, Gemeinschaft und Lebensfreude lebendig werden.



Coro Allegro – Vom Kirchenraum bis zur Konzertbühne

2025 war für den Coro Allegro ein Jahr voller musikalischer Vielfalt!

Das Jahr begann mit einem besonderen Anlass: Beim Orgelweihegottesdienst Anfang Februar gestaltete der Chor die feierliche Rückkehr in die renovierte St.-Josef-Kirche mit. Kurz darauf folgte das Benefizkonzert zu Gunsten der neuen Orgel. Hier präsentierte der Chor das moderne *Magnificat* von Christoph Schönherr, das mit Orchester und Solistin zu einem der musikalischen Höhepunkte des Jahres wurde. Die beeindruckende Leistung wurde vom Publikum mit viel Applaus und großer Spendenbereitschaft honoriert: 3.450 EUR an Erlös kamen zustande!



Auch im weiteren Jahresverlauf war der Chor im Gemeindeleben präsent und sang in Gottesdiensten an Ostern, zur Firmung, an Erntedank, am 3. Advent sowie der Verabschiedung von Herrn Pfarrer Blazanovic.

Doch nicht nur in der Kirche erklang Chormusik. Beim Probenwochenende in Ellwangen stärkten intensive Proben und gemeinsame Stunden den Zusammenhalt. Auch ein Wandertag

kam der Chorgemeinschaft zugute. Das Ergebnis zeigte sich im Herbst: Mit den beiden 90er-Konzerten in der Hildthalle präsentierte sich der Chor mit professioneller Band, Licht- und Tontechnik in einem völlig anderen Stil als zu Beginn des Jahres und verbreitete begeisterte Partystimmung im Publikum, mit dem im Anschluss gemeinsam bis spät in die Nacht gefeiert wurde. Dass der Coro Allegro innerhalb eines Jahres sowohl ein sinfonisches Kirchenkonzert als auch eine Pop-Show meisterte, bestätigt aufs Neue seine große musikalische Bandbreite.

Zum Abschluss des Jahres durfte die Bewirtung des städtischen Glühweinstands Anfang Dezember natürlich nicht fehlen – inzwischen schon fast Tradition.



Wer Lust hat, im nächsten Jahr mitzusingen, ist herzlich willkommen! Die Proben finden montags um 20 Uhr im Gemeindezentrum St. Josef statt – neue Stimmen sind immer gern gesehen, besonders Männerstimmen.

Allen Freunden und Unterstützern wünschen wir ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

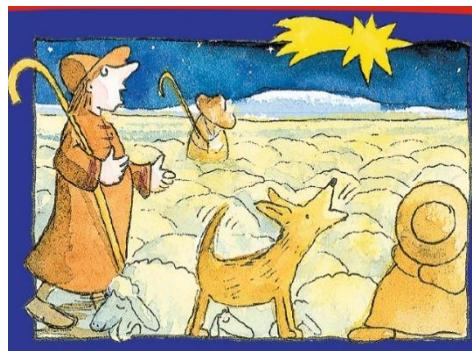
Euer

Coro Allegro St. Josef Weinsberg

Kinderseite

Der Stern von Bethlehem

Der Stern von
hat den Hirten
Heiligen
Weg zum
gezeigt. Sie
Wunder ist
Diesen Stern
die Drei
dem
am Himmel



Bethlehem
in der
Nacht den
Jesuskind
wussten: Ein
geschehen!
haben auch
Weisen aus
Morgenland
entdeckt –

und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren.



Engel, Schulranzen, Mikrofon, Geweih, Laternen

Eisteller

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass den Wasserteller über Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du deinen gefrorenen Früchtekuchen aus dem Teller nehmen. Zum Essen ist er nicht geeignet – echter Kuchen schmeckt auch viel besser.



Meditation



Gott, du teilst unser Leben – und traust uns zu,
liebend zu sein,
Hoffnung zu schenken, Freude auszustrahlen,
Mut zu machen, zu trösten,
einfach da zu sein und zu schweigen.

Du glaubst, dass wir es können,
deine Rettung und
dein Heil,
deine Zuneigung und deine überraschende Nähe zu leben,
so wie es uns möglich ist.
Sei du unsere Hilfe!